Dienstag, 30. Juni 2009

Johannes Knöller wird Superintendent des Reutlinger Distrikts

Reutlingen/Frankfurt am Main - Pastor Johannes Knöller ist zum Superintendent des Reutlinger Distrikts der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) berufen worden.

Das hat Bischöfin Rosemarie Wenner bei der Tagung der Süddeutschen Jährlichen Konferenz in Bruchsal bekanntgegeben. Der 44-Jährige folgt im kommenden Jahr Harald Rückert nach, der das Amt seit zehn Jahren innehat. Johannes Knöller ist in Langenau (bei Ulm) geboren und hat nach Abschluss seines Gemeindepraktikums in Tübingen evangelische Theologie studiert. Während dieser Zeit war er auch Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde Pliezhausen (bei Tübingen). Von 1995 bis 2001 war Knöller Leitender Pastor des EmK-Bezirks Aalen, seither übt er dieses Amt im EmK-Bezirk Reutlingen-Erlöserkirche aus.

Dabeben engagiert sich Knöller seit zehn Jahren im Leitungsteam des Kurses »Laien in der Verkündigung« im EmK-Bildungswerk und hat eine Ausbildung im Bereich Management in Sozialen Organisationen absolviert. Seit 2003 ist er zudem in der Gemeindeberatung tätig. Johannes Knöller ist verheiratet.

In der EmK werden Superintendenten jeweils ein Jahr vor ihrem Amtsantritt berufen. Die letzte Entscheidung trifft nach der Kirchenordnung die Bischöfin beziehungsweise der Bischof. Die Berufung erfolgt auf acht jahre und kann auf bis zu zehn Jahre verlängert werden. Der Reutlinger Distrikt umfasst mehr als 30 Gemeindebezirke und erstreckt sich von der Ostalb über das Allgäu und die Schwäbische Alb bis zum Südschwarzwald.

Volker Kiemle
Text + Foto